

Die schönsten Ausflugsziele

in der Region



Raus aus den eigenen vier Wänden

Städte, Theater, Freizeitparks und Gastronomiebetriebe sind beliebte Ausflugsziele

Ein beliebtes Ausflugsziel ist das **Bärenschlößle im Rotwildpark**. „Das Frühjahr hat immer einen besonderen Charme“, wirbt Pächter Jürgen Unmüßig. Bereits seit dem Jahr 1964 ist der Betrieb in Familienhand. Vor 15 Jahren übernahm der ausgebildete Konditor die Leitung des Betriebs von seiner Mutter. Gemeinsam mit seiner Frau Branka führt er den Betrieb mit insgesamt 15 Vollzeitmitarbeitern und zahlreichen Aushilfen. „Wir sind weit mehr als nur ein Ausflugslokal“, sagt Unmüßig, der mit seinem Team neben kleinen Imbissen auch schwäbische Klassiker wie Linsen mit Spätzle oder Rostbraten, aber eben auch Wildgerichte kredenzt. „Uns ist es ein Anliegen, saisonale Produkte und solche aus der Region anzubieten“, unterstreicht er. Geöffnet ist an sieben Tagen in der Woche, von 10 bis 22 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bereits ab 9 Uhr. Weitere Informationen gibt es im Internet: www.baerenschloesse.com oder www.baerenschloesse-stuttgart.de

Das **Naturtheater Renningen** hat für seine 60. Spielzeit zwei besondere Stücke in Szene gesetzt: orientalisches Märchen und eine turbulente Komödie. Am 23. Juni um 15 Uhr feiert das Naturtheater Premiere mit „Kalif Storch“ von Birgit Hein nach einem Märchen von Wilhelm Hauff. Hauffs Vorbild waren die Geschichten aus „Tausendundeine Nacht“. Verknüpft hat er dafür orientalische und europäische Märchenmotive. Am 29. Juni steht die Premiere der Komödie „Pension Schöller“ bevor. Das Lustspiel stammt aus der Feder von Wilhelm Jacoby und Carl Laufs aus dem Jahr 1890. Die Bearbeitung von Peter Seifert hat den alten Text gründlich entstaubt und eingedampft. Nun bestimmen schnelle, spritzige und witzige Dialoge die Handlung. Weitere Informationen und Karten gibt es im Internet unter www.naturtheater-renningen.de

Der **Freizeitpark Trauand** auf der Bärenhöhle bietet Familien Spaß mit einer abenteuerlichen Entdeckungsreise ins Märchenland sowie Fahr- und Spielvergnügen. Die Familien erwarten zahlreiche Fahrattraktionen: ob Oldtimerbahn, Marienkäferbahn, Eisenbahn oder die Steinschleuder sowie das 40 Meter hohe Riesenrad. Für mehr Kribbeln sorgen der Kettenflieger, der Jumping-Tower und die Steinschleuder. Im Märchenwald gibt vertonte und bewegliche Nachbauten zu hören und zu bestaunen. Wer toben möchte, kann das im Abenteuerspielplatz mit Trampolinanlagen, Hüpfburgen und der Riesenrutsche. Für die ganz Kleinen gibt es den Babyspielplatz. Hasen, Zwergziegen und Hühner können gefüttert und auf Ponys geritten werden. Neben dem Park-Café und einem Imbiss gibt es offene

Grillstellen. Öffnungszeiten: täglich 9.30 Uhr bis 18 Uhr, Fahrbetrieb ab 10 Uhr; www.freizeitpark-trauand.de

Im **Landgasthof zur Krone**, in 74238 Krautheim (Hohenlohe), der seit 1879 in Familienbesitz ist, erwarten die Gäste zahlreiche Aktivitäten wie, Kanuverleih, Ritteressen, Planwagenfahrten, Bogenschießen. Das Hotel hat 24 Betten mit einem kleinen Wellnessbereich, es bietet Schlemmerwochenenden, Gruppenpauschalen und auch Busreisende sind immer herzlich willkommen. Wanderer, Radler, oder Biker finden herrliche Touren durch das idyllische Jagsttal. Eine Tagung in Kombination mit verschiedenen Eventmöglichkeiten und Verweilen im Biergarten dazu regionale und internationale Spezialitäten vom Küchenmeister Wolfgang Riegler und seinem Team machen einen Besuch unvergesslich. Alle Infos im Internet unter www.krone-krautheim.de

Die **Stadtverwaltung Aalen** wünscht den Besuchern „Glück Auf!“ im Tiefen Stollen, seit März fährt die Grubenbahn wieder in das Besucherbergwerk in Aalen-Wasseraltingen ein. Die Fahrt mit der Grubenbahn zum untertägigen Bahnhof in einer der großen Sandsteinhallen ist ein Erlebnis. Die Halle mit der Multivisionsschau wurde modernisiert. Der Grillplatz mit Spielplatz im Außengelände bietet ein Ausflugsziel für Schulklassen. Nach der Einfahrt und dem einstündigen Rundgang im „Tiefen Stollen“ können Schülergruppen den Ausflug bei Grill und Vesper ausklingen lassen. Neben den regulären Einfahrten für Besucher und den Kurbetriebe bietet der „Tiefe Stollen“ auch für private Feiern und Veranstaltungen von Firmenkunden eine außergewöhnliche Kulisse. Sonderführungen durch die stillgelegten Abbaubereiche sind möglich. Die Saison dauert bis zum 3. November, Einfahrten mit der Grubenbahn stehen von Dienstag bis Sonntag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr auf dem Fahrplan. Kontakt: Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“, Erzhausle 1, 73433 Aalen-Wasseraltingen, Telefon 07361/970249, www.tiefer-stollen.de

Die Stadt Nagold veranstaltet vom 12. bis 14. Juli ihr **Keltenfest** auf der Burgruine Hohennagold und im Stadtpark Kleb. Los geht's am Freitag, 12. Juli, um 19.30 Uhr mit dem Konzert Acoustic Revolution im Burghof. Am Samstag wird in der Burgruine von 12 bis 18 Uhr das Lagerleben der Kelten nachgestellt. Um 20 Uhr beginnt ein Konzert Aberlours im Stadtpark Kleb. Auch am Sonntag kann das Lagerleben zwischen 11 und 18 Uhr bestaunt werden. Von 13 bis 17 Uhr wird im Stadtpark Kleb der Wettkampf Schwäbische Highland-Games gezeigt.



Die öffentlichen Grillplätze im Rotwildpark Stuttgart sind beliebte Freizeitziele.

Foto: Michael Steinert

Ab 14 Uhr finden im Stadtpark Kleb die Keltenspiele für Kinder statt. Kindertheater, Eselreiten und besondere Workshops ergänzen das Programm an diesem Nachmittag bis 17 Uhr. Im Rahmenprogramm vom 7. Juli bis 15. September kann im Museum im Steinhaus die „Geschichte im Comic – Die Kelten“ erfahren werden. Reiche Keltensfürsten, findige Handwerker und archäologische Fundstücke und -plätze werden vorgestellt, ergänzt „in 3D“ durch Nachbildungen von Schmuck, Waffen und Gerätschaften. Das gesamte Programm steht im Internet unter www.nagold.de/kelten

Stadtführungen, Stäffelestouren, Weinerlebnissführungen und vieles mehr: mit **Translang** kann man Stuttgart anders erleben! Das vielfältige Angebot umfasst, neben Führungen durch die Innenstadt und die unterschiedlichen Stadtteile, kulinarische Rundgänge und Genusserebnisse, Weinwanderungen und Weinproben, Stäffelestouren, Ründfahrten mit Cabrio- und Oldtimerbussen sowie sportliche Führungen per Fahrrad, mit dem Scooter und im Joggingtempo oder mit E-Bikes. Die anekdotenreichen Führungen sind gespickt mit Amüsantem und Kuriosum über die Stadt und deren Bewohner und führen an unbekannte Orte. Doris Schöpke-Bielefeld und das Team von Translang freuen sich auf die

Teilnehmer. Passend zu ihren Führungen hat Doris Schöpke-Bielefeld auch ein Buch verfasst: „Stadtgeschichten: Stuttgart, die Stadt und ihre Stäffele“ – Geschichten, Anekdoten und Fotos von bekannten und weniger bekannten Stuttgarter Stäffeln. Erhältlich im Buchhandel. www.translang.de

Das **Salzbergwerk Bad Friedrichshall** lädt ein zu einem Besuch der Welt untertage. Es ist unbeschreiblich, nahezu unwirklich: Nach nur rund 30 Sekunden Fahrt mit einem Förderkorb in rund 180 Metern Tiefe erschließt sich dem Besucher die faszinierende Welt des „weißen Goldes“. An einstigen Salz-Abbaustätten erleben die Gäste in gewaltigen unterirdischen Kammern die vielfältige Geschichte des Salzes, die wechselnde Abbautechnik und Lichtinszenierungen. Filme und moderne Präsentationen führen in die Salzentstehung ein, es gibt interaktive Experimente und effektvolle Schausprengung zum selbst Auslösen. Auf einer 40 Meter langen Rutsche kann man sich wie ein Bergmann fühlen. Erinnert wird in der Ausstellung „Gedenkstätte KZ-Kochen-dorf“ an die Zwangsarbeit für die Kriegsflugzeugproduktion unter Tage. Öffnungszeiten: 1. Mai bis 3. Oktober samstags, sonntags und an Feiertagen sowie freitags zwischen Pfingsten und Sommerferien jeweils 9.30 bis 16 Uhr. www.salzwelt.de

red